

Die Mischung = K  
 Die Wärme bindende Kräfte V. v

$$V: v = m (K - c): M (C - K) \text{ und wenn } m = M: \text{ so ist}$$

$$V: v = K - c: C - K$$

E. G. 1 % Wasser 110 Grad warm mit 14 % Quecksilber 50° warm vermischt giebt 86° Wärme, wie ist das Verhältnis der Wärmehindenden Kräfte des Wassers und Quecksilbers.

$$M = 1 \text{ u. } m = 14.$$

$$C = 110, c = 50; K = 86 \text{ also}$$

$$V: v = 14 (86 - 50): 1 (110 - 86) = 1:0,0495.$$

### D 30.

*Ein Blatt 4°, mit Rand, auf der ersten Seite 36, am Rande 37 Zeilen, auf der zweiten 34, am Rande 14 Zeilen, gehört in dieselbe Kategorie, wie die Nummern 26—29, nur ist alles viel flüchtiger, oft undeutlich, und, weil zu ungleichen Zeiten, auch oft ungleich geschrieben.*

[30, I.]

Wo nur materie ist da ist der Raum auch voll denn warum sollte diese sich nicht dahin ausdehnen. Wenn also gleiche Räume allemal gleich viel materie enthalten [am Rande: eine Unendliche Menge gleicher Theile] so unterscheiden sie sich nur durch den Grad der Wirksamkeit bey gewisser Geschwindigkeit

Anstatt der fortgehenden Bewegung (Licht) nimt man lieber die der Erschütterung einer in Ruhe befindlichen Materie anstatt des stoßes in Wirbeln bewegter Materie lieber die Anziehung (Zusammenhang). z. E. Ein iedes Eisen scheint mit einer Materie des Feuers erfüllet zu seyn welches aus zwey ungleichartigen Elementen gemischt ist die beyde vom Eisen